

„Stella Jabbah“ aus China

Neuer Handysize-Bulker von United Seven ist an Italiener verchartert



Foto: United Seven

„Stella Jabbah“ übernimmt ihre erste Ladung in Australien

Die Hamburger Reederei United Seven GmbH & Co. KG konnte am 28. Januar ihren vierten Handysize-Bulker-Neubau von der chinesischen Nantong Changqingsha Shipyard übernehmen.

Die „United Takawangha“, benannt nach einem ruhenden, 1462 Meter hohen Vulkan in Alaska, ist für drei Jah-

re an die von Italienern kontrollierte Siba Ships Pte. Ltd. (Singapur) verchartert und kam unter dem vom Charterer gewählten Namen „Stella Jabbah“ mit liberianischer Flagge in Fahrt. Die Übergabe an den Charterer ist am 30. Januar erfolgt. Die „Stella Jabbah“ nahm von der Bauwerft in Ballast Kurs auf Australien, um dort Weizen für

die Vereinigten Arabischer Emirate zu laden. Im vergangenen Jahr wurden die ebenfalls durch United Ocean als Vertragsreeder betreuten Schwesterschiffe „United Tristan da Cunha“ („Stella Gemma“), „United Tronador“ („Stella Hamal“) und „United Tambora“ („Stella Kuma“) an Beteiligungsgesellschaften des seit 2007 bestehenden Emissionshauses Orange Ocean abgeliefert.

Es handelt sich um 179,90 Meter lange, 28,40 Meter breite und 1,80 Meter tiefgehende Doppelhüllenfrachter mit einem Laderaumvolumen von 43 700 Kubikmetern. Die 35 283 Tonnen tragenden 22 351-BRZ-Bulker, klassifiziert vom Bureau Veritas, sind mit vier jeweils 30,5 Tonnen bewegenden Bordkranen ausgerüstet und laufen 13,7 Knoten. ec